

Dortmund Airport **21**

Presse-Information

Seite
1/2

Passagierentwicklung in außergewöhnlichen Zeiten

Ambivalente Bilanz am Dortmund Airport für 2016

Dortmund, 10. Januar 2017. Die Verkehrsentwicklung am Dortmund Airport war im Jahr 2016 durch die zurückhaltende Reisebereitschaft im Sommer geprägt. Am Ende des vergangenen Jahres zählte der Dortmunder Flughafen insgesamt 1.918.843 Fluggäste und somit 3,35 Prozent weniger Reisende als im Vorjahr. Insbesondere die Einbrüche bei den Türkeiverkehren wirken sich am Dortmund Airport, wie auch an vielen anderen Verkehrsflughäfen, erheblich auf das Gesamtergebnis aus. Allerdings zeigen die Wintermonate erfreuliche Wachstumswerte auf.

Dortmund Airport bleibt drittgrößter Flughafen in Nordrhein-Westfalen

Das Passagierplus aus dem ersten Quartal (plus 4 Prozent) und die positive Passagierentwicklung in den Monaten November (plus 1 Prozent) und Dezember (plus 5 Prozent) haben dazu geführt, dass die Effekte durch die rückläufige Verkehrsentwicklung im Sommer 2016 deutlich gemildert werden konnten. Seit 2013 steigen die Passagierzahlen in den Monaten Januar bis März sowie im November und Dezember kontinuierlich an. Flughafen-Geschäftsführer Udo Mager erläutert: „Die Verkehrsentwicklung im Jahr 2016 zeigt, dass der Dortmund Airport auch ein starkes Standbein im Bereich der Geschäftsreisen und ethnischen Verkehre hat, das vor allem in touristisch schwierigen Zeiten Kontinuität und Stabilität bietet. Unter Berücksichtigung der geopolitischen Ereignisse und verglichen mit anderen Verkehrsflughäfen der Größenkategorie des Dortmund Airport ist die Verkehrsentwicklung im Jahr 2016 nicht ungewöhnlich, aber gleichwohl nicht zufriedenstellend.“ Mit dem Jahresergebnis knapp unter der 2-Millionen-Passagiergrenze kann der Dortmund Airport seine Position als drittgrößter Flughafen in Nordrhein-Westfalen weiter behaupten.

Kattowitz, London und München sind beliebteste Reiseziele

Die Bedeutung der geschäftlichen Verkehre in die Wirtschaftszentren spiegelt sich auch in den beliebtesten Reisezielen im Jahr 2016 wieder. Zu den Top 3-Destinationen am Dortmund Airport zählten im vergangenen Jahr erneut Kattowitz, London (Luton und Stansted) und München – alle drei Verbindungen werden stark von Geschäftsreisenden genutzt. Auf den Flügen nach Kattowitz in Polen konnte ein leichter Zuwachs von 1,9 Prozent (228.634 Passagiere) verzeichnet werden. Dahinter folgen die Ziele London mit 207.048 Fluggästen (minus 4,9 Prozent) und München mit 169.955 Fluggästen (plus 2 Prozent). Insgesamt geben 40 Prozent aller Reisenden am Dortmund Airport an, geschäftlich unterwegs zu sein.

Neue Touristikziele in 2017

Besonders hoch war 2016 die Nachfrage nach Verkehren auf die Balearen-Insel Palma de Mallorca. Auf den Verbindungen konnte ein Plus von 13,3 Prozent (151.357 Passagiere) verbucht

Dortmund AirportFlugplatz 21
44319 Dortmund**Telefon**

+49.231.92 13-518

Telefax

+49.231.92 13-125

E-Mail

presse@dortmund-airport.de

SITA

DTMAPXH

Dortmund Airport **21**

Seite
2/2

werden. Diesem hohen Bedarf möchte der Dortmund Airport im Jahr 2017 mit einem erweiterten Angebot von Palma-Flügen Rechnung tragen. Insgesamt drei Airlines werden im Sommer 2017 Flüge von Dortmund nach Palma de Mallorca anbieten: Germania und die in Dortmund etablierten Airlines Ryanair und Eurowings.

Zudem werden weitere attraktive Sonnenziele das Destinationsangebot im Sommerflugplan 2017 bereichern. Neu hinzukommen zwei Flugverbindungen pro Woche mit der Airline Wizz Air nach Varna an der Schwarzmeerküste sowie zwei Verbindungen wöchentlich mit Ryanair nach Thessaloniki in Griechenland.

Wizz Air weiterhin stärkste Airline am Dortmund Airport

Im Jahresverlauf 2016 flogen über die Hälfte der Passagiere mit der ungarischen Airline Wizz Air von oder nach Dortmund. Mit einem Wachstum von 3,95 Prozent (1.175.607 Passagiere) gegenüber dem Vorjahr begleitet den Dortmunder Flughafen auch im Jahr 2017 ein starker Airline-Partner.

Udo Mager blickt zuversichtlich auf die Verkehrsentwicklung des neuen Jahres 2017: „Mit neuen attraktiven Sonnenzielen und einem erweiterten Angebot auf bestehenden Verbindungen wird es uns gelingen, schrittweise wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren. Die Passagierentwicklung im Jahr 2016 bewerte ich angesichts der unvorhergesehenen weltpolitischen Umstände als besonders herausfordernd und von äußeren Einflüssen getrieben. Nach Monaten des durch Terrorangst bedingten Passagierrückgangs sind die Fluggastzahlen am Dortmund Airport seit November wieder leicht gestiegen. Dieser Trend setzt sich auch im Januar 2017 fort.“

Für weitere Informationen:

Annika Neumann, annika.neumann@dortmund-airport.de**Tel.: 0231 9213-518****www.dortmund-airport.de/presse**